

Lauterbornia H. 27: 41-45, Dinkelscherben, Dezember 1996

Wiederfund von *Capnopsis schilleri* (ROSTOCK 1892) (Plecoptera: Capniidae) in Sachsen-Anhalt

[*Capnopsis schilleri* (ROSTOCK 1892) (Plecoptera: Capniidae) found again in Saxony-Anhalt/Germany]

Mathias Hohmann

Mit 1 Abbildung und 1 Tabelle

Schlagwörter: Capnopsis, Plecoptera, Insecta, Elbe, Sachsen-Anhalt, Deutschland, Fundmeldung, Habitat, Biologie

Capnopsis schilleri (ROSTOCK 1892) wurde in Sachsen-Anhalt wiedergefunden. 1996 konnten in einem Tieflandbach 13 Larven und 77 Imagines aufgesammelt werden. Habitatcharakteristika werden diskutiert und Angaben über die begleitende Insektenfauna gemacht.

Capnopsis schilleri (ROSTOCK 1892) has been found again in Saxony-Anhalt. In 1996 13 larval and 77 adult specimens could be gathered in a lowland brook. Habitat characteristics are discussed and accompanying insect fauna are described.

1 Einleitung

Der Gelehrte und Plecoptera-Kenner ROSTOCK beschreibt 1892 eine neue Steinfliegenart aus der Prießnitz in der Dresdener Heide, die er *Capnodes schilleri* nennt nach seinem Freund und Entdecker Carl Schiller. MORTON (1896) ändert den Gattungsnamen in *Capnopsis*.

Die Art ist bis heute nur vereinzelt in Deutschland gefunden worden. SCHÖNEMUND (1927) erwähnt den Fundort von ROSTOCK sowie ein Vorkommen bei Lohr am Main. ILLIES (1963) bestätigt diese Angaben und fügt als weiteren Fundort die Elbe bei Dresden hinzu. BRAASCH (1970) meldet die Art erstmalig aus dem Norddeutschen Tiefland (Rischebach/Elbe) sowie (1993) als Erstnachweis für das Land Brandenburg. EIDEL (1974) berichtet über 2 Exemplare aus dem Wutachgebiet/Schwarzwald. SCHULTE & WEINZIERL (1990) und WEINZIERL (1994) melden die Art aus dem Bayerischen Wald, dem Alpenvorland und den Alpen. Hinzu kommt der aktuelle Fund aus dem Olbitzbach/Elbe, über den hier berichtet wird.

2 Untersuchungsgebiet und Material

Das Fundgewässer entspringt 115 m üNN im Fläming in Sachsen-Anhalt, Regierungsbezirk Dessau/Wittenberg, und mündet nach 13,5 km in die Elbe (60 m üNN); Quellbereich und Oberlauf sind anthropogen verändert, Mittel- und Unterlauf sind naturbelassen.

1995/96 führte der Verfasser ökologisch-faunistische Untersuchungen an Ephemeroptera, Plecoptera, Trichoptera in Bächen des Fläming durch, dabei wurde der Olbitzbach monatlich beprobt; die Ergebnisse werden demnächst in ausführlicherer Form publiziert (HOHMANN, in Vorb.). Im Rahmen der Arbeit wurden zwischen Januar und März 1996 13 Larven von *C. schilleri* gefangen, dazu im April und Mai 47 Männchen und 30 Weibchen.

Der Wiederfund von *C. schilleri* ist insofern sehr bemerkenswert, da die Art seit der Meldung von BRAASCH (1970) als verschollen galt; die Population im Rischebach/Elbe, Landkreis Wittenberg, ist mittlerweile erloschen (HOHMANN, in Vorb.). Das Vorkommen im Olbitzbach ist heute das zweite bekannte im gesamten Norddeutschen Tiefland (Abb.1).

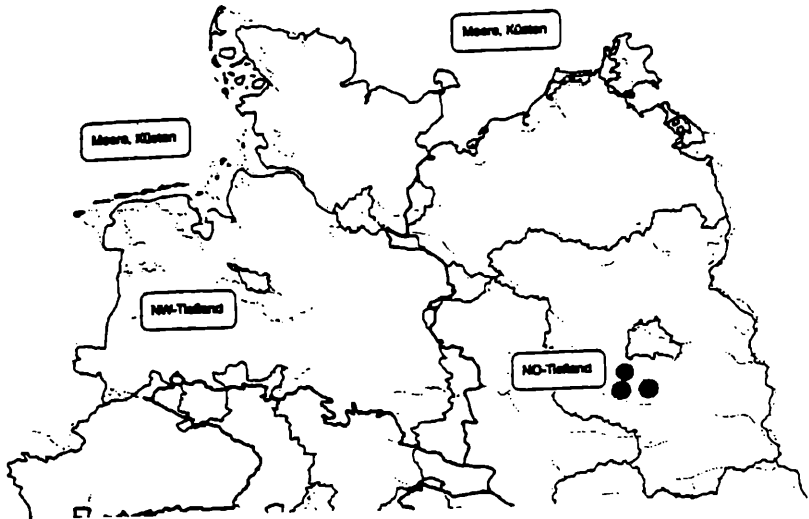


Abb. 1: Fundorte von *C. schilleri* in Norddeutschland

In Tabelle 1 sind die begleitenden Plecoptera-, Ephemeroptera- und Trichoptera-Arten aufgelistet. Die mit großer Unsicherheit verbundene Determination von *Nemoura*- und *Leuctra*-Larven konnte nahezu zweifelsfrei durchgeführt werden. Grundlage bildete z. B. bei *Nemoura* die Art diagnose über Imagines. Es wurden dann die Larven der drei ermittelten Arten zugeordnet, die untereinander hinsichtlich Beborstung der Femora, Abdominaltergite, Cerci usw. sehr verschieden sind. So wurde es möglich, die hier als einzige Spezies der *Nemou-*

ra marginata-Gruppe auftretende *N. flexuosa* als Larve zu bestimmen. Ähnliches gilt für *Halesus digitatus* und *H. radiatus*. Die betreffenden aquatischen Stadien wurden sensu HIGLER (in Vorb.) identifiziert und wiederum durch Imagines belegt.

**Tab. 1: Ephemeroptera, Plecoptera und Trichoptera im Olbitzbach nach 12maliger Be-
probung von 08. 1995-07. 1996. L= Larve, I= Imago**

EPHEMEROPTERA

Baetis rhodani (Pictet 1843)	L
Baetis vernus Curtis 1834	L
Ephemerella danica Müller 1764	L,I
Heptagenia sulphurea (Müller 1776)	L,I
Paraleptophlebia submarginata (Stephens 1835)	L
Siphonurus sp.	L

PLECOPTERA

Amphinemura standfussi (Ris 1902)	L,I
Capnopsis schilleri (Rostock 1892)	L,I
Isoptena serricornis (Pictet 1841)	L
Leuctra fusca (Linnaeus 1758)	L,I
Leuctra hippopus Kempny 1899	L,I
Nemoura avicularis Morton 1894	L,I
Nemoura cinerea (Retzius 1793)	L,I
Nemoura flexuosa Aubert 1949	L,I
Perlodes dispar Rambur 1842	L,I
Protonemura intricata (Ris 1902)	L,I
Taeniopteryx nebulosa (Linnaeus 1758)	L,I

TRICHOPTERA

Anabolia nervosa (Curtis 1834)	L,I
Chaetopteryx villosa (Fabricius 1798)	L,I
Enoicyla reichenbachii (Kolenati 1848)	I
Glyptotendipes pellucidus (Retzius 1783)	L,I
Halesus digitatus (Schrank 1781)	L,I
Halesus radiatus (Curtis 1834)	L,I
Hydropsyche pellucidula (Curtis 1834)	L
Hydropsyche saxonica McLachlan 1884	L
Hydropsyche siltalai Döhler 1963	L
Lype reducta (Hagen 1868)	L,I
Plectrocnemia conspersa (Curtis 1834)	L,I
Polycentropus flavomaculatus (Pictet 1834)	L,I
Polycentropus irroratus Curtis 1835	L,I
Potamophylax cingulatus (Stephens 1837)	L
Potamophylax rotundipennis (Brauer 1857)	L,I
Potamophylax sp.	L
Rhyacophila fasciata Hagen 1859	L,I
Sericostoma personatum Kirby & Spence 1826	I
Sericostoma sp.	L
Silo nigricornis (Pictet 1834)	L,I

3 Verbreitung

Neben den bereits genannten Funden aus Deutschland ist *C. schilleri* aus ganz Europa bekannt: Norwegen (KEMPNY 1901), ganz Skandinavien (LILLEHAMMER 1988), europäischer Teil der ehemaligen UdSSR und Litauen (ZHILTZOVA 1964 und KAZLAUSKAS 1962 in ILLIES 1966), Bulgarien (BRAASCH & JOST 1971), Rumänien (KIS 1974). Ebenso liegen aus Nordafrika publizierte Meldungen vor: Marokko (AZZOUZ & SANCHEZ-ORTEGA 1992).

4 Lebensweise

ILLIES (1963) nennt als Lebensraum von *C. schilleri* "größere Flüsse des Mittelgebirges". Die norddeutschen Fundorte liegen in kleinen bis mittelgroßen Bächen mit sandigem Untergrund und sind weitgehend naturnah; dieser Gewässertyp wird auch von LILLEHAMMER genannt (1973, 1975a). SCHULTE & WEINZIERL (1990) berichten über Funde aus kleinen Flüssen und Oberläufen bis 950 m Höhe; nach WEINZIERL (mdl.) ist aber keine Präferenz für bestimmte Substrate zu erkennen, wie sie LILLEHAMMER (1988) angibt.

Im Olbitzbach fanden sich die Larven in Fallaub- und Totholzablagerungen, während auf Steinen, Kies, Sand und Erlenwurzeln die Nachsuche ohne Erfolg blieb. Ähnlich äußern sich LILLEHAMMER (1973, 1975a) und BRAASCH (1993).

Zur Ernährung der Larve ist aus der Literatur nichts bekannt; nach ZWICK (in lit.) "sind die Tiere wie praktisch alle Capniidae-Larven opportunistische Feinpartikelsammler, die sicher auch einen gewissen Anteil Biofilm (Diatomeenaufwuchs) aufnehmen"

Capnopsis schilleri hat nach LILLEHAMMER (1988) und HALAND (1992) einen einjährigen Entwicklungszyklus. Das larvale Wachstum ist deutlich temperaturbeeinflusst, wie HALAND (1992) in Laborversuchen ermittelte. Er gibt die Länge von First-instar-Larven mit 0,65-0,70 mm an, LILLEHAMMER (1988) nennt 0,65-0,75 mm. Die Größe ausgewachsener Larven beträgt nach ILLIES (1963) 3-5 mm, nach LILLEHAMMER (1988) 4-6 mm.

Die Flugzeit erstreckt sich nach KIS (1974) von April-Juli, ILLIES (1963) nennt für Deutschland Mai-Juli. Am Olbitzbach wurden Imagines von April-Mai beobachtet, was mit den Angaben von SCHOENEMUND (1927) übereinstimmt. Die Größe der Imagines wird von KIS (1974) mit 3,5-5 mm angegeben, von LILLEHAMMER (1988) mit 3-6 mm.

Dank

Herrn Dr. H. Reusch (Suhlendorf) danke ich herzlich für die Überprüfung einiger kritischer Taxa und für die Durchsicht des Manuskriptes. Nicht zuletzt gilt mein Dank Herrn Prof. Dr. P. Zwick (Schlitz) und Herrn A. Weinzierl (Landshut) für eine Anzahl hilfreicher Anmerkungen.

Literatur

- AZZOUZ, M. & A. SANCHEZ-ORTEGA (1992): *Capnopsis schilleri* (Rostock, 1892) (Plecoptera: Capniidae), nuevo componente de la fauna de Plecópteros de Marruecos.- Zool. baetica 3: 201, Granada.
- BRAASCH, D. (1970): *Capnopsis schilleri* ROST. (Plecoptera) in Norddeutschland.- Ent. Nachr. 14: 30-32, Dresden.
- BRAASCH, D. (1993): *Capnopsis schilleri* (Plecoptera) in Brandenburg.- Ent. Nachr. Ber. 37: 249-250, Dresden.
- BRAASCH, D. & W. JOOST (1971): Neue Plecopterenfunde aus Bulgarien.- Ent. Nachr. 15: 58-66, Dresden.
- EIDEL, K. (1974): Die Steinfliegen (Plecoptera) des Wutachgebietes.- Mitt. bad. Landesver. Naturkunde Naturschutz N. F. 11: 135-143, Freiburg i. Br..
- HALAND, O. (1992): The life cycle of *Capnopsis schilleri* (Plecoptera: Capniidae) in Saeterbekken near Oslo, Norway.- Fauna norv. Ser. B 39: 45-48, Oslo.
- HIGLER, L.W.G. (in Vorb.): De Nederlandse Kokerjufferlarven. Determinatietable.- Rijksinstituut voor Natuurbeheer, Leersum.
- HOHMANN, M. (in Vorb.): Ökologisch-faunistische Untersuchungen an Steinfliegen (Insecta, Plecoptera) aus Flämingbächen des Landes Sachsen-Anhalt.
- ILLIES, J. (1963): Plecoptera. Steinfliegen-Uferfliegen.- In: BROHMER, P., P. EHRLMANN & G. ULMER (Hrsg.): Die Tierwelt Mitteleuropas. Insekten 1. Teil. Neubearbeitung 4(5): 1-19, Leipzig.
- ILLIES, J. (1966): Katalog der rezenten Plecoptera.- In: MERTENS, R. & W. HENNIG (Hrsg): Das Tierreich 82: 1-632, Berlin.
- KEMPNY, P. (1901): Nachtrag zur Perliden-Fauna Norwegens.- Verh. d. k.k. zool.- bot. Ges. 51: 1-4, Wien.
- KIS, B. (1974): Plecoptera.- Fauna Rep. Soc. Rom., Insecta 8,7: 1-270, Bucuresti.
- LILLEHAMMER, A. (1973): The Nymph of *Capnopsis schilleri* (Rostock) 1892. Notes on Its Morphology and Emergence.- Norsk ent. Tidsskr. 20: 267-268, Oslo.
- LILLEHAMMER, A. (1975a): Norwegian Stoneflies III. Field studies on ecological factors influencing distribution.- Norw. J. Ent. 22: 71-80, Oslo.
- LILLEHAMMER, A. (1988): Stoneflies (Plecoptera) of Fennoscandia and Denmark.- Fauna Entomol. Scand. 21: 1-165, Lund.
- MORTON, K. J. (1896): *New and little-known Palaearctic Perlidae*.- Trans. Ent. Soc. London, 1896: 55-63, London.
- ROSTOCK, M. (1892): *Capnodes schilleri*, eine neue deutsche Perlide.- Berliner Ent. Z. 37: 1-6, Berlin.
- SCHOENEMUND, E. (1927): Steinfliegen, Uferfliegen, Plecoptera. In: BROHMER, P., P. EHRLMANN & G. ULMER (Hrsg.): Die Tierwelt Mitteleuropas. Insekten 1. Teil 4(1)2: 1-18, Leipzig.
- SCHULTE, H. & A. WEINZIERL (1990): Beiträge zur Faunistik einiger Wasserinsektenordnungen (Ephemeroptera, Plecoptera, Coleoptera, Trichoptera) in Niederbayern.- Lauterbornia 6: 1-83, Dinkelscherben.
- WEINZIERL, A. (1994): Die Steinfliegen (Plecoptera) Bayerns.- Lauterbornia 17: 79-87, Dinkelscherben.

Anschrift des Verfassers: Mathias Hohmann, Breite 4, D-39261 Zerbst

Manuskripteingang: 01.10.1996

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [1996_27](#)

Autor(en)/Author(s): Hohmann Matthias

Artikel/Article: [Wiederfund von Capnopsis schilleri \(Rostock 1892\) \(Plecoptera: Capniidae\) in Sachsen-Anhalt. 41-45](#)